

Schweizer Pärchen wollen Märchen-Hochzeit

ZÜRICH - Mag auch der Irak-Krieg drohen und die Börse in den Keller rutschen – heiraten wollen Schweizerinnen und Schweizer trotzdem. «Der schönste Tag des Lebens» wird immer üppiger, romantischer, exklusiver gefeiert.

Es soll eine Märchenhochzeit werden, an die man sich noch Jahrzehnte später mit verklärtem Blick erinnert. Diesen Eindruck hatten auch die 12 000 Leute, die jüngst an der Hochzeitsmesse St. Gallen das Angebot für den schönsten Tag des Lebens begutachteten. Und es darf ruhig etwas kosten. **Das Hochzeitsgeschäft wirft in der Schweiz 500 Millionen Franken pro Jahr ab.** 2001 wurden 35987 Ehen geschlossen, 5000 weniger als im Jahr zuvor – aber dem Geschäft tat dies keinen Abbruch. **Die Brautpaare wollen eben nicht mehr in Klassenlager-Atmosphäre feiern.** Nach der Zeremonie im schmucken Kapellchen laden sie zum Fest ins Schloss am See. Mit romantischer Kutschenfahrt, Blumenmädchen, weissem Brautkleid und allem Klimbim.

Janine Schmidt (37) hat schon für 1000 Pärchen den «glücklichsten Tag» gestaltet. Mit einem vierköpfigen Team betreibt sie seit sechs Jahren den Hochzeitservice «Best Wedding». Janine, ein Profi bezüglich Traumphochzeiten, bestätigt: **«In wirtschaftlich unsicheren Zeiten wird klassisch geheiratet.** Man besinnt sich auf die wahren Werte und findet zum Bewährten zurück.» Den BLICK-Leserinnen und -Lesern verrät

Schmidt was dieses Jahr zu einer richtigen Hochzeits-Fete gehört:

Wo traut man sich? Im 5-SternemHotel oder im Schloss am See. Individualisten tun auch in der luxuriös ausgebauten Sägerei im Mittelland (leider ausgebucht bis 2004). Hauptsache exklusiv.

Wie traut man sich? Mit einem individuell aufs Brautpaar zugeschnittenen Ritual. In der Kirche (mit Blumenmädchen) oder an einem speziellen Ort mit einem freischaffenden Theologen.

Was wird geschmaust? Ein Mehrgänger - so edel wie die Märchenhochzeit.

Wie wird gefeiert? Brautstrauss und Strumpfband-Werfen sind ein Muss. Klassisches bewährt sich auch hier - Reden schwingen und das feierliche Anschneiden der Hochzeitstorte. Der Brauttanz gehört zur Pflicht. Und dann wird getanzt und getanzt bis zum Morgengrauen. Total verpönt sind hingegen lustige Spiele und peinliche Sketches.

Wie bleibt die Hochzeit in Erinnerung? Schwarz-Weiss-Fotografien sind stark im Trend - die gefallen auch in 20 Jahren noch. Eine romantische Hochzeitsfeier ist allerdings nicht ganz billig. Die günstigste Variante - gemäss «Best Wedding»: rund 20000 Franken (für 120 Gäste zum Apéro

und 60 Gäste zum Festessen). Nach oben 40 000 Franken und mehr - ist der Traum grenzenlos teuer.

Tipps, damit Sie der Braut nicht die Show stehlen

Janine Schmidt

BERN – Auch wenn die Vorbereitungen noch so gut getroffen wurden – kleine Malheurs können bei jeder Hochzeit passieren.

Janine Schmidt (37, Bild) von «BestWedding» verrät Geheimtipps für Braut und Bräutigam, damit alles glatt läuft.

Was wird bei den Vorbereitungen oft vergessen?

Janine Schmidt: «Dass das Lüften des Brautschleiers gar nicht so einfach ist. Der Bräutigam soll vorher mit einem Geschirrtuch die Bewegung üben, damit die Hochsteckfrisur der Partnerin intakt bleibt. Auch das Küssen unter einer Hutkrempe muss gelernt sein und soll zum richtigen Zeitpunkt erfolgen. Eine Absprache mit dem Pfarrer erspart Pannen und Peinlichkeiten.»



Was ist absolut zu vermeiden?

Schmidt: «Dass ein weiblicher Gast ein zu helles, tiefdécolletiertes Kleid trägt. Vor allem auf dem Hochzeitsfoto lenkt das ab von der Braut und es ist nicht fair, ihr an diesem Tag die Show zu stehlen.»

Gibt es auch Benimm-Tipps für Herren?

Schmidt: «Ja. Behaarte Beine, die beim Sitzen sichtbar werden, sind unästhetisch. Bitte schwarze Kniesocken tragen, das gilt für alle eingeladenen Herren.»

Was tun gegen plötzliche Flecken oder Laufmaschen?

Schmidt: «Ein Notfallkofferli packen. Da drin sind Ersatzstrümpfe, Heftpflaster, Kopfwehtabletten, ein Deo, evtl. ein Ersatzhemd für den Bräutigam Und flache Schuhe für die Braut. Wichtig ist auch der Insektenspray, wenn der Apéro im Freien geplant ist.»

MONIQUE HENRICH